

Zentralisierte Zeitungsproduktion

Postmedia Network Inc., Kanada



Fakten und Daten

Postmedia Network Inc. ist der führende Herausgeber englischsprachiger Tageszeitungen in Kanada. Unter den elf Ausgaben befinden sich einige der ältesten und bekanntesten Zeitungen des Landes.

Wöchentlich erreicht Postmedia mit seinen multimedialen Nachrichtenangeboten Millionen Kanadier. Die herausragende Berichterstattung bindet nicht nur Leser an die Informationsangebote, sondern schafft auch für Anzeigenkunden ein höchst attraktives Werbeumfeld.

Neue Inhalte für eine neue Welt – mit dieser Idee begann 2007 das Content-Management-Projekt bei Postmedia Network. Ein sich durch Online- und Mobile-Angebote stark veränderndes Mediumfeld und ein neues Informationsverständnis bei den Lesern führten zum Umdenken und zur Restrukturierung bestehender Prozesse. Die neue Strategie: content first, medium second. Der neue Workflow: zentralisiert und automatisiert.

Eine der größten Herausforderungen bei der Neuausrichtung von Kanadas größtem Verlagshaus bestand darin, crossmediale Arbeitsprozesse und einen zentralen Produktionsleitstand – den Production Backbone – einzuführen. Schnell stand ppi Media als Systemanbieter und Dienstleister für die Konsolidierung der Workflow-Prozesse an den elf Postmedia-Standorten fest.

‘Never change a winning team’, so sagt es ein Sprichwort. Doch genau das wurde

zu unserer Aufgabe. ppi Media sollte die Produktionsstrukturen beim Marktführer reorganisieren, die bestehenden Abläufe aufbrechen und den Verlag aus den geografischen Fesseln befreien, die durch die vielen unterschiedlichen Workflows immer hinderlicher wurden. Wir, ppi Media, sollten das Herzstück sein: der Production Backbone. Der Teil des Workflows, an dem alles hängt“, beschreibt Markus Feldenkirchen, CEO von ppi Media US, Inc., die weitreichenden Anforderungen.

ppi Media und einige weitere Softwarehersteller haben sich diesen Anforderungen gestellt. Und es war gut so. Rückblickend ist das Postmedia-Projekt ein voller Erfolg. „Die von ppi Media realisierte, integrierte Zeitungsherstellung – von der Planung bis zur Plattenproduktion – ist ein elementarer Bestandteil unserer nun höchst automatisierten Produktionsabläufe. Über diesen zentralen Produktionsleitstand stellen wir alle Tageszeitungen des Verlags ohne

Probleme und deutlich schneller als vor der Systemumstellung her“, sagt Marty Cramer, Produktionsleiter des Calgary Herald.

Die Herausforderung

Die Rollen im Content-Management-Projekt waren von Anfang an klar definiert. So war es die Aufgabe von ppi Media, Abläufe in der Vorstufe und der Produktion in einer zentralisierten, über alle Maßen anpassungsfähige Infrastruktur darzustellen. Eine neue Dimension des automatisierten Arbeitens war das Ziel, an dem, neben ppi Media mit den Lösungen PlanPag, ProPag und printnet OM, auch Saxotech als Anbieter des Content Management Systems und Binuscan als Lieferant für die Software zur automatischen Farbverarbeitung Tag und Nacht arbeiteten.

Postmedia erwartete von allen Beteiligten nicht weniger als eine solide technische Basis für uneingeschränktes Wachstum in



„ppi Media hat sich als idealer Partner erwiesen. Unser Content-Management-Projekt war immer mehr als die bloße Umstellung eines Redaktions-Workflows. Wir wollten den gesamten Produktionsprozess unserer Printprodukte optimieren, zentralisieren und fit machen für eine crossmediale Zukunft. Unabdingbar hierfür ist ein zuverlässiger und innovativer Produktionsleitstand. Ein Production Backbone, der der übertragenen Verantwortung standhält und uns Tag für Tag bei der automatisierten Zeitungsproduktion unterstützt. ppi Media hat genau das geliefert.“

Ed Brouwer, ehemaliger Senior Vice President & Chief Information Officer, Postmedia Network Inc.

allen Medienkanälen sowie eine effiziente Adaption und fließende Integration. Da traf es sich gut, dass ppi Media mit seinen offenen Lösungen bereits seit vielen Jahren zu den führenden Systemintegratoren weltweit zählt und mit PlanPag die zentrale Komponente der konsolidierten Produktionsprozesse aller Verlagsstandorte stellt. Die bidirektionalen Schnittstellen zwischen Blattplanung und Druckplattenerzeugung sorgen für einen reibungslosen Produktionsablauf, bei dem auch mögliche Fehler früh erkannt und ohne Zeitverlust behoben werden können.

„Dank des ppi-Workflows können wir von einem zentralen Produktionsstandort aus verschiedene eigene Druckzentren oder Dienstleister beauftragen. Dort sind keine weiteren technischen Arbeitsschritte mehr notwendig“, fasst Cramer den geringen Aufwand zusammen. .

Die Meilensteine

Als „Production Backbone“ läuft das gesamte ppi-System auf zentralen Servern in Winnipeg, Manitoba. Dort wurden alle Module des neuen Produktions-Workflows im Juni 2008, der ersten Phase des Content-Management-Projekts, installiert. Nach einer kurzen Konfigurations- und Trainingsphase war der Calgary Herald bereits im

Oktober 2008 die erste Canwest*-Publikation, die vollständig auf den neuen Workflow umgestellt worden war. Im Mai 2009 folgte das Edmonton Journal.

Im Januar 2010, kurz vor den XXI. Olympischen Winterspielen, stellten auch die im Austragungsort beheimateten Tageszeitungen Vancouver Sun und The Providence auf die neuen Prozesse um. Kurz darauf führten Montreal Gazette, Ottawa Citizen und Windsor Star das zentralisierte Produktionssystem ein. 2011 sind noch Regina Leader-Post und Saskatoon Star Phoenix hinzugekommen.

Die Vorteile

Der neue, optimierte Workflow mit seinen unterschiedlichen Modulen ermöglicht es Postmedia, alle Vorteile einer führenden Best-Practice-Lösung sofort als auch für alle zukünftigen Projekte nutzen zu können. Zu den kurzfristigen Vorteilen der gemeinsamen Planung gehören spätere Deadlines für Anzeigen und redaktionelle Inhalte. Der konsolidierte Vorstufen-Workflow sowie dessen layout-basierten Werkzeuge geben den Redakteuren mehr Zeit für die Erstellung qualitativ hochwertiger Inhalte. Einhergehend damit ist eine höhere Kundenzufriedenheit – ein weiteres Ziel des Content-Management-Projekts.

„Indem einzelnen Seitenelementen bereits vor der Plattenproduktion eine hohe Aufmerksamkeit zukommt, werden spätere Produktionsfehler und Probleme minimiert. Durchschnittlich müssen nur 1,3 Seiten pro Zeitung und Tag manuell bearbeitet werden. Dieses stellt eine maßgebliche Verbesserung in der Leistung und Zuverlässigkeit der Zeitungsproduktion dar. Im ppi-Umfeld beaufsichtigt dabei nur ein Mitarbeiter den gesamten Vorstufen-Workflow von zwei bis drei Zeitungsausgaben. Durch die Zentralisierung der Planung und Produktion unserer elf Zeitungsausgaben ist eine hohe zeitliche Entlastung der unterschiedlichen Druckstätten messbar“, berichtet Cramer.

Zu Beginn des Projekts wurde einem Wort besondere Bedeutung zugemessen: bidirektional. Es war eine Referenz, ein Streben nach Austausch anstatt Monolog. Ein Aufruf zum Zusammenschluss zu einer starken Gemeinschaft. Was 2007 noch eine Vision war, ist heute Realität. Und mit dieser hielt einer der modernsten Produktions-Workflows Einzug bei Postmedia. Ein Benchmark. Ein wichtiger Schritt in die Zukunft der Informationsvermittlung.

* Canwest Global Communications Corporation zählte bis zur Eröffnung des Insolvenzverfahrens Ende 2009 zu den größten Medienhäusern Kanadas. Bei dem der Insolvenz folgenden Verkauf einzelner Unternehmensfelder übernahm Postmedia Network 2010 die Zeitungssparte.

ppi Media GmbH
Hindenburgstraße 49
22297 Hamburg
Deutschland

Tel: +49 40 22 74 33-60
info@ppimedia.de
www.ppimedia.de

ppi Media US, Inc.
800 East Oak Hill Drive
Westmont, IL 60559
USA

Tel: +1 630 920 2093
ussales@ppimedia.com
www.ppimedia.com

